

St.Gallen, 20.12.2018

Profil

Susanne Vincenz-Stauffacher

Unabhängig und eigenverantwortlich

Mit Ausnahme von Praktikas im Rahmen meines Jus-Studiums und der anschliessenden Ausbildung zur Rechtsanwältin stand ich nie in einem Anstellungsverhältnis. Damit hatte und lebte ich stets grösstmögliche Unabhängigkeit. Mit 25 Jahren habe ich mit der Gründung einer eigenen Anwaltskanzlei den Schritt in die Selbständigkeit gewagt – und nie bereut. Zusammen mit meiner seinerzeitigen HSG-Studienkollegin ein eigenes Geschäft aufzubauen und über die Jahre stetig weiterzuentwickeln, sich zu etablieren, macht grosse Freude und erfüllt auch mit Stolz. Diese Unabhängigkeit gab und gibt mir die Freiheit, unbelastet und ohne Scheuklappen meinen Weg zu gehen, für meine Überzeugungen einzustehen, Sachverhalte unbeeinflusst einzuschätzen und zu beurteilen und bei Bedarf immer wieder neue, manchmal auch unkonventionelle Wege zu gehen.

Sozial engagiert und kämpferisch

Im Rahmen meiner verschiedenen Tätigkeiten – als Rechtsanwältin, als Ombudsfrau Alter und Behinderung, als Präsidentin der Stiftung Opferhilfe AG-AR-AI - bin ich auf dem ganzen Kantonsgebiet und auch in den angrenzenden Kantonen unterwegs. Ich habe das Privileg, Menschen mit verschiedensten Biographien und in den unterschiedlichsten Lebenslagen zu begleiten, zu beraten und zu vertreten. Dabei bin ich mit vielfältigen Schicksalen konfrontiert. Ich bin sehr nahe bei den Menschen. Das gefällt mir und erfüllt mich. Es ist sehr befriedigend, in zum Teil jahrelang schwelenden Konflikten Muster aufzubrechen, Menschen zu befähigen, neue Sichtweisen einzunehmen und so für die Betroffenen eine Verbesserung der Situation zu schaffen. Dies begeistert mich jedes Mal aufs Neue. Oder eine Gewerblerfamilie in ihrer Nachfolgeregelung zu beraten – und zwar nicht nur unter rein rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern auch mit Blick und Rücksicht auf die innerfamiliären Strukturen und Befindlichkeiten, das ist nicht nur sehr interessant, sondern auch bereichernd. Auch das immer wieder nötige Kämpferische liegt mir: Einzustehen für die eigenen Überzeugungen, anzugehen gegen Widerstände, um Bewährtes zu bewahren und fortführen zu können oder aber Neues zu wagen, das braucht manchmal Mut und immer wieder auch Gelassenheit.

Neugierig und unverbraucht

Ich blieb stets interessiert an Neuem, an der Weiterentwicklung meiner Kompetenzen. So habe ich z. B. im Jahr 2014 eine Zusatzausbildung in Collaborative Law and Practice absolviert und im 2017/2018 eine Mediationsausbildung durchlaufen. Dies hat mich nicht nur persönlich bereichert, sondern mich auch mit neuen Instrumenten für die Streitbeilegung in komplexen Konfliktsituationen ausgestattet. Mit der Lust und der Neugier, Neues zu lernen, habe ich mich immer auch wieder mit neuen Themenbereichen beschäftigt – um den eigenen Horizont zu erweitern, aber auch um meine Fähigkeiten zu erweitern und damit meinen Mandantinnen und Mandanten entsprechenden Mehrwert zu bieten. Dabei habe ich gelernt, mich zum Teil innert kürzester Zeit in neue Bereiche einzuarbeiten - spannend und fordernd, das gefällt mir.